

INHALTSVERZEICHNIS

	Rdn.	Seite
Vorwort		5
Abkürzungsverzeichnis		13
A. FAHRZEUGE BEI DER GEWINNERMITTLUNG	1	17
I. Anschaffung	1	17
1. Begriff	1	17
a) Anschaffung	1	17
b) Betriebsvermögen	3	17
2. Zuordnung von Fahrzeugen zum Betriebsvermögen	8	19
a) Notwendiges Betriebsvermögen bei Gewinnermittlung durch Betriebsvermögensvergleich	8	19
b) Gewillkürtes Betriebsvermögen bei Gewinnermittlung durch Betriebsvermögensvergleich	9	19
c) Notwendiges Betriebsvermögen bei der Gewinnermittlung durch Einnahmen-Überschussrechnung	10	19
d) Gewillkürtes Betriebsvermögen bei der Gewinnermittlung durch Einnahmen-Überschussrechnung	11	20
3. Anschaffungskosten als Betriebsausgaben	17	22
4. Einlage eines Fahrzeugs aus dem Privatvermögen in das Betriebsvermögen	19	22
5. Leasing	23	23
a) Begriff	23	23
b) Leasingverträge aus steuerrechtlicher Sicht	27	25
c) Der Leasing-Erlass	30	25
d) Verträge i. S. der Leasing-Erlass-Vorgaben	33	26
e) Von den Erlass-Vorgaben abweichende Verträge	39	30
f) Bilanzierungsfolgen	42	31
II. Laufende Nutzung eines Fahrzeugs	60	33
1. Laufende Kosten	60	33
2. Nicht abzugsfähige Betriebsausgaben	61	33

	Rdn.	Seite
a) Allgemeines	61	33
b) Fahrten zwischen Wohnung und Betriebsstätte	64	35
c) Kraftfahrzeuge, die unangemessen teuer sind	75	40
d) Schuldzinsen	80	42
3. Absetzung für Abnutzung	94	46
a) Bemessungsgrundlage für die AfA	94	46
b) Nutzungsdauer und Abschreibung	99	47
c) Abgrenzung der laufenden Kosten von den nachträglichen Herstellungskosten	108	50
4. Private Nutzung eines betrieblichen Fahrzeugs	112	50
a) Ermittlung des Privatanteils	112	50
b) Bruttolistenpreis als Berechnungsgrundlage bei der 1 %-Regelung	115	51
c) Ansatz der anteiligen tatsächlichen Aufwendungen	117	54
d) Unfall auf einer Privatfahrt	118	55
e) Begrenzung der pauschalen Nutzungswerte	121	55
f) Sonderfälle	124	57
III. Veräußerung und Entnahme eines Fahrzeugs	131	58
1. Überführung eines Kraftfahrzeugs vom Betriebsvermögen in das Privatvermögen	131	58
2. Veräußerung eines zum Betriebsvermögen gehörenden Kraftfahrzeugs	135	58
3. Veräußerung eines Fahrzeugs im Rahmen einer Geschäftsveräußerung	136	59
B. FAHRZEUGE BEI DEN ÜBERSCHUSSEINKÜNFEN	146	66
I. Kfz-Kosten eines Arbeitnehmers	146	66
1. Anschaffung	146	66
2. Laufende Kraftfahrzeugnutzung	148	66
a) Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte	148	66
b) Erhöhte Entfernungspauschale für behinderte Arbeitnehmer	152	68
c) Maßgebende Wohnung	154	68
3. Veräußerung eines Kraftwagens	156	69

	Rdn.	Seite
II. Kfz-Kosten bei den Einkünften aus Vermietung und Verpachtung und Kapitalvermögen	161	70
1. Anschaffung	161	70
2. Laufende Nutzung	163	70
3. Veräußerung	164	70
C. NUTZUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN DURCH ARBEITNEHMER	166	71
I. Lohnsteuerliche Konsequenzen bei der Überlassung von Kfz an Arbeitnehmer	166	71
II. Auswirkungen beim Arbeitgeber	169	71
1. Allgemeines	169	71
2. Ermittlung des lohnsteuerpflichtigen geldwerten Vorteils für Privatfahrten	170	72
a) Definition der Privatfahrten	170	72
b) Bewertung des geldwerten Vorteils	173	72
c) Sonderfälle	185	76
3. Ermittlung des geldwerten Vorteils für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte	196	79
a) Allgemeines	196	79
b) 0,03%-Regelung	199	80
c) Fahrtenbuchregelung	204	82
4. Familienheimfahrten anlässlich doppelter Haushaltsführung	208	83
5. Einsatzwechselfähigkeit	213	84
6. Begrenzung des pauschalen Nutzungswertes	216	85
7. Wechsel zwischen den Wertermittlungsmethoden	218	85
8. Vereinfachte Ermittlung der Monatswerte für den Lohnsteuerabzug	219	85
9. Lohnsteuerpauschalierung	220	85
D. PRIVATE KFZ-KOSTEN BEI DER EINKOMMENSTEUER	226	88
I. Nutzung eines Kraftfahrzeugs im Privatvermögen für betriebliche Zwecke	226	88
1. Zuordnung eines Fahrzeugs zum Privatvermögen	226	88
2. Nutzung eines privaten Fahrzeugs für Geschäftsreisen	227	88

	Rdn.	Seite
3. Nutzung des Privatfahrzeugs für Fahrten zwischen Wohnung und Betriebsstätte	229	89
a) Ermittlung der Anzahl der Fahrten	230	89
b) Maßgebliche Wohnung	231	90
c) Behinderte Menschen	232	90
4. Kfz-Nutzung für Familienheimfahrten im Rahmen einer doppelten Haushaltsführung	233	90
II. Kfz-Kosten als außergewöhnliche Belastung	236	91
1. Minderung der Erwerbsfähigkeit von 70 % und Merkzeichen „G“ oder 80 %	239	92
2. Merkzeichen „aG“, „Bl“ und „H“	240	93
E. FAHRZEUGE BEI DER UMSATZSTEUER	246	94
I. Anschaffung von Fahrzeugen für das Unternehmen	247	94
1. Allgemeine Grundsätze zum Vorsteuerabzug	247	94
a) Unternehmereigenschaft des Käufers als persönliche Voraussetzung	247	94
b) Leistungsbezug für das Unternehmen	252	97
c) Leistung eines anderen Unternehmers	254	99
d) Gesondert in Rechnung gestellte Steuerbeträge	259	100
e) Zeitpunkt des Vorsteuerabzugs	273	107
f) Vorsteuerabzug bei Importen	274	107
g) Einschränkung des Vorsteuerabzugs für die Anschaffung von Fahrzeugen in der Zeit vom 1. 4. 1999 bis 31. 12. 2003	277	109
h) Ausschluss vom Vorsteuerabzug	288	112
i) Aufteilung der Vorsteuerbeträge	294	114
j) Sonderfall „Differenzbesteuerung“	296	116
2. Fahrzeuge, die ausschließlich unternehmerisch genutzt werden	297	117
3. Gemischt-genutzte Fahrzeuge	301	119
a) Begriff	301	119
b) Zuordnungsentscheidung	302	119
c) Zuordnung eines gemischt-genutzten Fahrzeugs zum Unternehmensvermögen	306	121
d) Zuordnung eines gemischt-genutzten Fahrzeugs zum Privatvermögen	307	122
e) Aufteilung eines gemischt-genutzten Fahrzeugs	308	122
f) Geringfügige unternehmerische Verwendung	309	123

	Rdn.	Seite
4. Änderung der Verhältnisse in der Folgezeit gegenüber dem Anschaffungszeitpunkt	312	124
5. Exkurs: Innergemeinschaftlicher Erwerb neuer Fahrzeuge durch Privatpersonen	317	127
II. Laufende Nutzung eines Fahrzeugs	336	130
1. Unternehmerische Nutzung eines Fahrzeugs des Unternehmensvermögens	336	130
a) Vorsteuerabzug aus den laufenden Kosten	336	130
b) Entgeltliche Fahrzeugüberlassung an das Personal	339	132
c) Unentgeltliche Fahrzeugüberlassung an das Personal	348	136
d) Berichtigung des Vorsteuerabzugs durch Änderung der Verhältnisse	354	138
2. Nutzung eines Fahrzeugs des Unternehmensvermögens für außerunternehmerische Zwecke des Unternehmers	358	141
a) Begriff	358	141
b) Voraussetzungen	360	142
c) Umsatzsteuerliche Sonderregelung für Fahrzeuge in der Zeit vom 1. 4. 1999 bis zum 31. 12. 2003	364	144
d) Übergangsregelung für Altfahrzeuge	368	147
e) Bemessungsgrundlage für die unentgeltliche Wertabgabe	372	149
f) Änderung der Verhältnisse	381	153
3. Nutzung eines Fahrzeugs des Privatvermögens für unternehmerische Zwecke	383	153
III. Veräußerung oder Entnahme eines Fahrzeugs	406	155
1. Veräußerung eines Fahrzeugs im Rahmen einer Geschäftsveräußerung	406	155
2. Lieferung eines Fahrzeugs im Rahmen des Unternehmens	408	155
a) Begriff	408	155
b) Steuerbare Lieferung unabhängig vom vorherigen Vorsteuerabzug	411	156
c) Anwendung der Differenzbesteuerung	414	157
d) Steuerfreie Lieferung eines Fahrzeugs	419	159
3. Entnahme von Fahrzeugen aus dem Unternehmensvermögen	429	164
a) Allgemeines	429	164
b) Zuordnung zum Unternehmen	431	164

	Rdn.	Seite
c) Vorheriger Vorsteuerabzug als Voraussetzung für die Steuerbarkeit der Entnahme	433	165
d) Entnahme von nachträglich eingebauten Bestandteilen	435	166
e) Unentgeltliche Übertragung eines Fahrzeugs im Rahmen von Verlosungen und Preisausschreiben	441	169
4. Berichtigung des Vorsteuerabzugs nach § 15a UStG	443	170
a) Änderung der Verhältnisse durch Veräußerung oder Entnahme	443	170
b) Nicht steuerbare Entnahme von sog. Bestandteilen	448	173
c) Vereinfachungsregelungen	454	176
d) Sonderfälle	457	178
5. Lieferung neuer Fahrzeuge im Europäischen Binnenmarkt	461	179
a) Allgemeines	461	179
b) Innergemeinschaftliche Lieferung von Fahrzeugen durch einen Unternehmer	462	179
c) Privatperson als Fahrzeuglieferer	463	180
Stichwortverzeichnis		183